

12) s. Anm. 3

Kopie, wohl aus der Kanzlei Luzern - AH 100, 172-177

## 81

[1628?]<sup>1</sup>

A

"KURTZER BEGRIFF DER KHONDTSCHAFFTEN [ÜBER DIE VERFEHLUNGEN VON HANS RUDOLF IMHOF, VON BREMGARTEN, AUFGEZEICHNET VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN]<sup>2</sup>"

- "[1.] Ein ohmen wyn 8 mass minder Jm vässli gehalten [- Imhof war Adlerwirt in Bremgarten -]
- [2.] Jm waldt befolchen holtz uffzeladen wo ho man finde<sup>3</sup>
- [3.] ein ballen fähl [- Imhof war auch Metzger -] verkhaufft hinderugs ein gizifähl drunder thon ein grosses darvon genommen:<sup>4</sup>
- [4.] Jm oberbirg<sup>5</sup> by der grossen Sinni [=Eichstelle] Kauft dem Stubenwürth [d.h. dem Gastwirt auf der Rathausstube in Bremgarten, Jakob Meyenberg [=Meienberg] für Niderbirg by cleiner Sinni im hohen Prys verkhaufft, den umbgelteren [- 1628 waren dies in Bremgarten Kaspar Guomann und Johann Mutschli -] etlich ohmen verlaugnet
- [5.] den Khnecht [Ulrich Bachmann<sup>6</sup>, von Althäusern oder Wohlen] ins Elsass [beim Weinaufkauf] mit vorzeltem geldt betrogen ... [und ca. 1622] den Hans Jost Müller [von Bünzen] auch.<sup>7</sup>
- [6.] Kalch<sup>8</sup>. holtz<sup>9</sup> verstolner oder Verlaugneterwyse laden lassen
- [7.] ein falsche dublen ins Elsass gschikht.<sup>10</sup>
- [8.] ... [?]<sup>11</sup> den Muni Mezgen betrogen
- [9.] faltschen Namen angeben.
- [10.] ... Melcher wyssen [=Wyss, jun., von Bremgarten] ein dieb und schelmen geschulten<sup>12</sup>
- [11.] Memminger khauffluth sich ab Jme clagt<sup>13</sup>
- [12.] Fynig Schwyn dem [Tischmachermeister von Bremgarten] Jogli burgiser [=Bürgisser] wüssentlich verkhaufft<sup>14</sup>
- [13.] Ander Lüth Jr holtz gheissen wägfüehren<sup>15</sup>
- [14.] mit ungewichtigen ducaten ein alten Man Jm Elsass betrogen in der Metzg [zu Bremgarten] gerüemt<sup>16</sup>
- [15.] [1628] Jn der gwicht des Fleisches betrug brucht<sup>17</sup>".

1) s. AH 49/107

2) s. auch AH 44/143-146. Die Dorsualnotiz vom Landschreiber der Freien Aemter, Beat Jakob I. Zurlauben: "Schultheis [von Bremgarten, Hans Rudolf Imhofs, gen.] Krut[d]umens sach" muss aus der Zeit nach 1652, als Imhof erstmals Schultheiss wurde, stammen, s. auch AH 49/107.

- |   |                                    |
|---|------------------------------------|
| 3) s. AH 44/145 S. 2 Zeile 20-25        | 4) s. ebenda Zeile 26-31           |
| 5) s. AH 44/143                         | 6) s. AH 44/143 S. 1, Abschnitt 1  |
| 7) s. AH 44/145 S. 2, letzter Abschnitt | 8) s. AH 44/146 S. 2, Abschnitt 3  |
| 9) s. Anm. 3                            | 10) s. AH 44/146 S. 2, Abschnitt 3 |
| 11) <i>mit Aufschlag</i>                | 12) s. AH 44/146 S. 3, Abschnitt 4 |
| 14) s. ebenda Abschnitt 2               | 13) s. ebenda S. 4, Abschnitt 1    |
| 16) s. AH 44/146 S. 4, Abschnitt 4      | 15) s. Anm. 3                      |
|   | 17) s. ebenda S. 5, Abschnitt 3    |

AH 100, 178<sup>v</sup> (aufgeklebt)

1589 März 28., Solothurn; "Jnn yll"

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. SECRETAIRE-TRUCHEMENT] J[AKOB] WALLIER AN  
[DEN ZUGER] AMMANN [BEAT I. ZURLAUBEN]

"Wiewoll wir nit Zwüfflet dann dass Jr nach Jnnhaltt meines vorigen schrybens<sup>1</sup> Jnnsonderheyt aber Jnn verharrung uwerer gutthärtzigkheyt gegen dess Konigs [Heinrichs III.] dienst alle uwere gute Fründt unnd bestes vermögen anwänden wärdten den begärten uffbruch by üch [in Stadt und Amt Zug] Zu befürderen [- 1589 brachen die Regimenten Schauenstein, Erlach, Wichser<sup>2</sup>, Beroldingen, Pfyffer und Arregger auf; Zurlauben selbst war damals Inhaber einer Gardekompagnie<sup>3</sup> -], hab doch Jch uch hiemit nachmals vermanen wöllten darmit nutzit vonn uch gespart wärde so darzuo dienstlich sin mag, hab uch hievor vonn ... [1000] Cronen geschryben wo mit demselbigen nit gnugsam sollent Jr byss Jnn die ... [2000] nachgezallt gemelts mines schrybens Frölich versprochen, die sollend uch glich nach der bewilligung bar Erleit werden. vonn denn dry althen [kath.] orthen [UR, SZ, UW] sind wir villvelltig vertroestet, wirt ann Eintwäderem graten müessen, unnd Jnn Summa so sind vill Erlicher gsellen Lustig Zu dienen. Jst ouch woll geltt verhanden, wöllent dise gutt glägenheyt nit vonn hannden lassen die üch alle wällt gont Ja ouch Gott der sey uwer gleichtsman ... Das uwere antwurt Jnn acht tagen Ervolge, Es Jst der Konig gar starck und statt alles uff besserung".

- 1) s. AH 63/23
- 2) In AH 63/23 fälschlich Regiment Vischer genannt.
- 3) s. Meier/Zurlaubiana "Bio-Bibliographie" 877

Original - AH 100, 179 - Blatt 179<sup>v</sup> leer